

Gedanken und Geschichten zur bildenden Kunst in Europa

(J.v.Troschke,)

Diese Gedanken sind mir zugeflogen, in einer Zeit, in der Krankheiten meinen Körper in seiner Beweglichkeit derart eingeschränkt haben, dass ich nicht mehr davon laufen konnte. Die Themen folgen keiner systematischen Gliederung. Es ist mir halt so eingefallen.

I. Ja, das will ich sein - ein "Vorurteilsbeurteiler"

Der Kunstkritiker Hanno Rauterberg schreibt über seine Erwartungen an den Kunstkritiker: "... Unbefangen kann er sich über die Kunstbetriebsvereinbarungen hinwegsetzen und auch die großen, meist unterschlagenen Fragen wieder stellen: Welchen Wert hat die Ästhetik für unser Leben? *Was ist das eigentlich, was wir Kunst nennen?* Welchen Regeln folgt sie? Und wie sinnvoll sind diese Regeln? All diese Fragen stellen sich plötzlich. Der Kritiker muss sie nicht beantworten, es reicht, wenn er das kodifizierte Bewusstsein ins Schwingen bringt. Hier warten noch Aufgaben für den Kritiker, die nicht von Künstlern oder Kuratoren okkupiert worden sind: Er wird gebraucht als Vorurteilsbeurteiler, Erwartungsgeograf und Grenzschützer...

Als Vorurteilsbeurteiler muss er sich über unsere Lebens- und Kunstlügen hermachen, darf fragen, warum das eine gut und das andere schlecht genannt wird. Weshalb die schockierende Kunst oft positiv bewertet wird und das Milde und Unpolitische so selten Anerkennung findet.... "

(Hanno Rauterberg: Die Feigheit der Kunstkritiker ruiniert die Kunst, in DIE ZEIT , 22.1.2004